



Studienleiterin: Maria Salzmann

Weitere Autoren: Mitarbeitende der Friedenskirche Radebeul



„Brich mit dem Hungrigen dein Brot – Speisung der 5000“ - Mt 14,13-21

Hauptgedanke

Jesus erzählt von Gott und predigt: Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Frieden. Das macht lebens-satt.

Freie Begrüßung

Herzlich willkommen zur Familienkirche. Da sagt jemand ganz schöne Worte zu mir. Vielleicht: „Du bist aber friedlich.“ Das fühlt sich gut an. Das erfüllt mich. Um 3 so gute Worte geht es heute. Von guten Worten kann man satt werden.

Spieler*innen

Erzähler*in, Jesus, 2 Jünger*innen, (die folgenden 3 Rollen können auch von einer Person gespielt werden.) „der/die Gerechte“, „die/der Barmherzige“, „die/der Friedliche“, (die folgenden 3 Rollen können auch durch eine Person gespielt werden) „der/die Arme“, „der/die Traurige“, „der/die Gewalttätige“, Triangelspieler*in

Requisiten

Für jede*n Spieler*in ein Tuch, Taschentuch, Schwert, 2 oder mehr Brotkörbe mit Brot, Triangel

Anmerkungen zum Spiel

Alle Spieler*innen spielen pantomimisch.

Geschichte – Mt 14, 13-21

Erzähler*in

(holt die Bibel vom Altar)

Das ist Jesus. (Jesus stellt sich in die Mitte.)

Einmal sind viele Menschen zu Jesus gekommen.

(Jesus geht einige Schritte auf die Menschen im Raum zu und schaut sie an. Evtl. nickt er ihnen freundlich zu.)

Die Menschen haben Hunger.

Sie sind hungrig nach einem besseren Leben.

Sie sind hungrig nach guten Worten.

Ihre Seele hungert nach Gott.

Da erzählt Jesus den Menschen von Gott.

(Jesus geht nach hinten. Sein Blick ist zu den Spielern gewandt. Vor dem Altar wird gespielt.)



Jesus erzählt: „Es gibt Menschen, die möchten, dass alles gerecht ist. *(der/die Gerechte tritt auf)*
Sie wünschen sich, dass alle anderen Menschen gerecht behandelt werden.
(Ein Armer kommt. Der Gerechte holt einen Brotkorb und gibt den Armen Brot. Der Arme freut sich und geht ab. Der Gerechte bleibt stehen.)
Die gerecht sind können sich freuen. Gott wird selbst für Gerechtigkeit sorgen.“ *(Gerechter ab)*

Triangel anschlagen

„Es gibt Menschen, die sind sehr gut zu anderen Menschen. *(der/die Barmherzige tritt auf)*
Sie sind barmherzig.
(Ein Trauriger kommt. Der/die Barmherzige nimmt ihn/sie in den Arm. Er/sie trocknet die Tränen ab. Das Gesicht des/der Traurigen hellt sich auf. Er/sie umarmt den Barmherzigen und geht ab. Der/die Barmherzige bleibt stehen.)
Die barmherzig sind, können sich freuen. Gott ist barmherzig zu ihnen.“ *(Barmherziger ab)*

Triangel anschlagen

„Es gibt Menschen, die sind friedlich. *(der/die Friedliche kommt)*
Sie sorgen für den Frieden.
(Einer kommt mit erhobenem Schwert. Der/die Friedliche geht mit offenen Armen auf ihn zu. Der Gewalttätige stutzt, dann legt er sein Schwert ab. Der/die Friedliche gibt ihm eine Rose. Der Gewalttätige geht ab, der/die Friedliche bleibt stehen.)
Die den Frieden lieben, können sich freuen: Gott ist bei ihnen.“
(der/die Friedliche geht ab)

Triangel anschlagen

So wird es Abend.

(Jünger kommen aufgeregt auf Jesus zu)

Die Jünger von Jesus kommen und sagen:

„Jesus, du musst die Leute weg schicken. Sie müssen sich etwas zu Essen kaufen.
Sie brauchen einen Platz zum Schlafen. Hier gibt es nur Gras.“

Jesus antwortet den Jüngern: „Gebt ihr den Leuten zu essen.“

Die Jünger erschrecken.

„Das geht nicht. Hier sind so viele Leute.“

(Sie holen je einen Brotkorb)

„Wir haben nur 5 Brote. Das ist viel zu wenig.“

Dann nimmt Jesus das Brot. *(Jesus nimmt den Brotkorb)*

Jesus blickt zum Himmel. Er dankt Gott für das Brot.

Lied: Brot, Brot, danke für das Brot - KG 10

(Jesus gibt den Jüngern den Brotkorb zurück)

Jesus und die Jünger teilen das Brot an die Menschen aus.

(Jesus und Jünger teilen das Brot an die Gemeinde aus)

Musik: „Brot, Brot, danke für das Brot“ – improvisieren

(Jünger setzen sich hin, nur Jesus steht noch da)

Die Menschen sind erfüllt:



Studienleiterin: Maria Salzmann

Jesus schenkt Worte für das Leben.
Jesus schenkt Brot, das satt macht.
Worte und Brot machen die Seele froh.

Jesus sagt:
„Ich bin selbst wie das Brot.
Ihr könnt mich sehen.
Ihr könnt mich spüren.
Ich bin das Brot für das Leben.“
Amen.

Lied: „Ich bin das Brot, lade euch ein“ – SvH 054

Fürbitten

1. Guter Gott, uns hungert nach Brot für die Seele und den Leib. Schenke uns, dass wir satt werden. Wir bitten: *(Fürbittenkerze anzünden)*

Gemeinde: Herr, erbarme dich

2. Jesus Christus, mache uns mutig mit anderen unser Essen und unsere Gemeinschaft zu teilen. Wir bitten: *(Fürbittenkerze anzünden)*

Gemeinde: Herr, erbarme dich

3. Heiliger Geist, komme zu uns und begleite unsere Worte und Taten. Wir bitten: *(Fürbittenkerze anzünden)*

Gemeinde: Herr, erbarme dich

